



Information

Wien, am 22.3.2011

Die aktuelle Entwicklung der Treibstoffpreise

Das Institut für Höhere Studien hat die aktuelle Entwicklung der Treibstoffpreise (Diesel und Eurosuper) empirisch untersucht. Modellberechnungen ergeben, dass das gegenwärtige Niveau der Treibstoffpreise den Rahmenbedingungen, die durch Rohölpreis, Wechselkurs und Steuerbelastung vorgegeben werden, entsprechen. Die weitere Entwicklung der Preise für Diesel und Eurosuper wird demnach primär von der Dynamik der Rohölpreise bestimmt werden.

Seit Jahresbeginn setzt sich die Tendenz zu steigenden Treibstoffpreisen unvermindert fort. Zu Beginn der abgelaufenen Woche waren bereits historische Rekordwerte bei den Preisen für Diesel und Eurosuper zu verzeichnen. Mit mehr als 1,35 Euro pro Liter Eurosuper bzw. Diesel wurden die Höchstmarken des Jahres 2008 (teilweise deutlich) übertroffen. Diese Entwicklung führt zu einer entsprechenden Sensibilisierung der Öffentlichkeit. Angesichts eines sich beschleunigenden Preisauftriebs in Österreich und der zunehmenden Besorgnis über die unmittelbare Entwicklung der internationalen Rohstoffpreise kommt der Beobachtung der Treibstoffpreise eine besondere Bedeutung zu

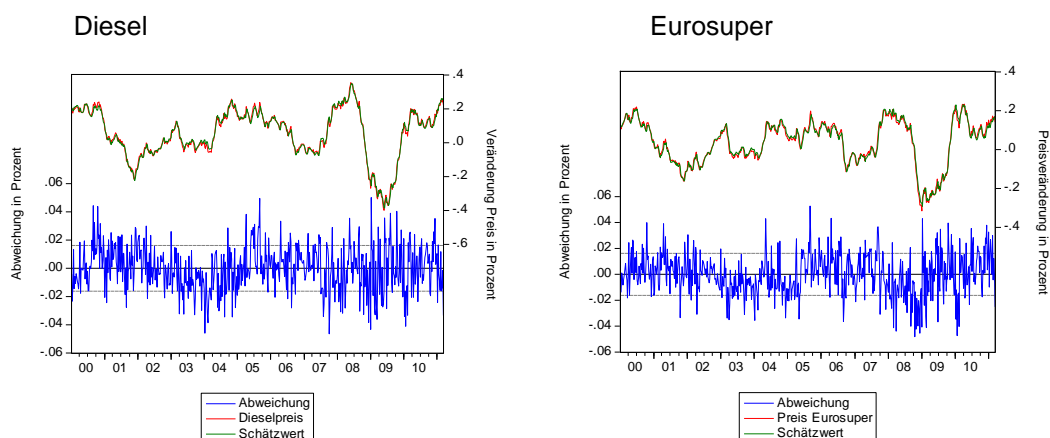
Rohölpreis und Wechselkursentwicklung stellen die zentralen Faktoren für die Dynamik des Treibstoffpreises dar. Daneben werden insbesondere wettbewerbsrelevante Tatbestände, wie die Ausübung von Marktmacht, für die Bestimmung der Preisentwicklung ins Treffen geführt.

Das Institut für Höhere Studien hat die Preisentwicklung von Diesel und Eurosuper einer empirischen Analyse unterzogen. Auf Basis von wöchentlichen Preisdaten aus dem österreichischen Monitoring-System für den Zeitraum 1999 bis März 2011 wurde untersucht, ob in jüngster Zeit auffällige Preisentwicklungen zu identifizieren sind.

Die empirische Analyse erlaubt eine Trennung zwischen langfristig gültigen Gleichgewichtsfaktoren und kurzfristig wirksamen Anpassungsprozessen. Entsprechend den Ergebnissen vorliegender wissenschaftlicher Studien zu diesem Themenbereich kommt es zu bei Kostenveränderungen zu zeitlich verzögerten Anpassungen. Es kann aus der Analyse abgeleitet werden, ob auffällige Entwicklungen am aktuellen Rand des Beobachtungszeitraums auftreten, und ob kurzfristig tendenziell preistreibende bzw. preisdämpfende Kräfte zu erwarten sind.

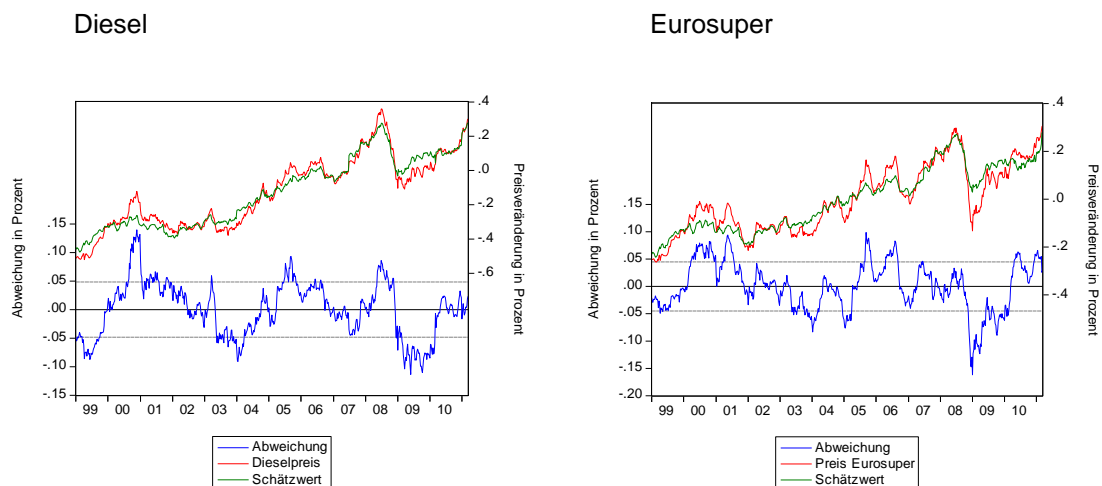
In Abbildung 1 wird die Entwicklung der Preise von Diesel und Eurosuper den Schätzwerten aus dem empirischen Modell gegenübergestellt. Die Abweichungen der Schätzwerte vom jeweils relevanten realisierten Wert geben einen Eindruck über „außergewöhnliche“ Einflüsse. Am aktuellen Rand des Analysehorizonts sind keine auffälligen Abweichungen zu beobachten, die auf überhöhte oder zu niedrige Preisentwicklungen hindeuten.

Abbildung 1: Empirische Ergebnisse für Diesel und Eurosuper (Prozentuelle Preisveränderungen gegenüber dem Vorjahr)



Analog können auch die langfristig – aufgrund der Kostenfaktoren – zu erwartenden Preise für Diesel und Eurosuper empirisch geschätzt werden. Aufgrund der unterstellten Dynamik der Preisanpassung treten hier größere Abweichungen auf, die einen Eindruck über zu erwartende kurzfristige Kräfte bei der Preisanpassung geben. Die Ergebnisse sind in Abbildung 2 dargestellt. Die Abweichungen sind hier als kurzfristig preisdämpfende (positive Abweichungen) bzw. preistreibende Faktoren aus der zyklischen Anpassungsdynamik zu interpretieren. Aus Abbildung 2 ergeben sich moderat preisdämpfende Einflüsse bei Eurosuper, während bei Diesel keine positiven oder negativen Tendenzen von der Preisanpassungsdynamik ausgehen sollten.

Abbildung 2: Langfristige Preisniveaus von Diesel und Eurosuper (Prozentuelle Veränderung gegenüber dem Vorjahr)



Die Ergebnisse der Untersuchungen führen zu folgenden Schlussfolgerungen:

- Die gegenwärtig zu beobachtenden Preise für Diesel und Eurosuper entsprechen sehr genau den vom empirischen Modell prognostizierten Werten, eine auffällige irreguläre Entwicklung am aktuellen Rand kann nicht identifiziert werden
- Da die gegenwärtigen Preisniveaus von Diesel und Benzin sehr nahe an den langfristigen Gleichgewichtswerten zu liegen kommen, sollten von Seiten der Preisanpassungsdynamik keine signifikanten Effekte auf das Preisniveau ausgehen. Die weitere Entwicklung der Treibstoffpreise wird daher unmittelbar von der Dynamik der Rohölpreise bestimmt werden.

Rückfragehinweis:

IHS, Stumpergasse 56, 1060 Wien, Fax: 01/59991-162, <http://www.ihs.ac.at>

Dr. Ulrich Schuh, schuh@ihs.ac.at, Tel.: 01/59991-148

Dr. Klaus Weyerstraß, weyerstr@ihs.ac.at, Tel: 01/59991-233

